

# Inhalt

Vorwort von Thomas Huonker .....	9
<b>Einleitung. Fürsorge nur dem Namen nach .....</b>	<b>13</b>
<b>Das Porträt.</b> Elfriede Steiger bricht das Schweigen ...	18
<b>Das System. Rechtlos im Rechtsstaat.....</b>	<b>29</b>
Was ist Zwangsarbeit?.....	30
Wer in die Fabrikheime musste.....	44
Wer profitierte .....	50
<b>Der Anfang. Das Marienheim Dietfurt .....</b>	<b>63</b>
Zwangsarbeit für die Familie Bührle ab 1941 .....	64
<b>Das Porträt.</b> Irma Frei muss zur Strafe ins Fabrikheim ...	78
Italienerinnen ersetzen die weggesperrten Frauen .....	86
Exkurs: Wie Emil Bührle flüchtenden Juden eine Textilfirma abkaufte .....	91
<b>Das Ausmass. Wie Unternehmen die «Kinder der Landstrasse» ausnutzten .....</b>	<b>99</b>
Ein Marienheim für die Schweizer Uhrenindustrie in Bettlach.....	106
Das Marienheim Rüti der Spinnerei Schuler & Co. im Glarnerland .....	112

<b>Die Hochkonjunktur. Das Töchterheim Sonnenberg Walzenhausen .....</b>	<b>117</b>
Industrielle zahlen Provisionen für Teenagerinnen .....	118
<b>Das Porträt. Ursula Biondis Flucht aus Walzenhausen..</b>	<b>136</b>
<b>Die Implosion. Das Lärchenheim Lutzenberg .....</b>	<b>151</b>
<b>Die Politik. Weshalb Zwangsarbeit so lange zur Schweiz gehörte .....</b>	<b>169</b>
Nachwort von Dominique Strebel .....	179
Anhang .....	183